



Der Rollladenaktor RA/S 4.230.1 dient zum Steuern von maximal vier voneinander unabhängigen 230 V AC-Antrieben zum Positionieren von Jalousien, Rollläden, Markisen und anderen Behängen sowie zum Steuern von Türen, Fenstern und Lüftungsklappen.

Die Ausgangskontakte für die Verfahrichtungen Auf und Ab sind mechanisch gegeneinander verriegelt, so dass nicht gleichzeitig an beiden Kontakten Spannung anliegen kann. Die Umkehrpause bei Richtungs-wechsel kann über Parameter eingestellt werden.

Der Rollladenaktor ist ein Reihen-einbaugerät zum Einbau in Verteiler. Die Verbindung zu ABB i-bus EIB wird über Busanschlussklemme hergestellt.

Technische Daten

Versorgung	– Betriebsspannung – Stromaufnahme – Leistungsaufnahme über EIB	21...30 V DC, erfolgt über EIB typ. 10 mA < 250 mW
Ausgänge	– Anzahl der Ausgänge	4 unabhängige Ausgänge mit je 1 Umschaltkontakt (Auf/Ab mechanisch gegeneinander verriegelt)
	– Nennspannung – Max. Schaltstrom	230 V AC 6 A (AC1/AC3) bei 230 V AC bzw. 6 A (AC1/AC3) bei 400 V AC
	– Min. Schaltstrom	100 mA bei 5 V bzw. 10 mA bei 10 V bzw. 1 mA bei 24 V
Bedien- und Anzeigeelemente	– LED rot und Taste	zur Eingabe der physikalischen Adresse
Anschlüsse	– Lastkreise – EIB	2 Schraubklemmen für Phasenanschluss (z.B. L1 und L2) 2 Schraubklemmen je Ausgang für Auf und Ab Anschlussquerschnitt: feindrähtig: 0,2 – 2,5 mm ² eindrähtig: 0,2 – 4,0 mm ² Busanschlussklemme (schwarz/rot)
Schutzart	– IP 20, EN 60 529	
Umgebungstemperaturbereich	– Betrieb – Lagerung – Transport	– 5 °C ... + 45 °C – 25 °C ... + 55 °C – 25 °C ... + 70 °C
Bauform, Design	– modulares Installationsgerät, proM	
Gehäuse, Farbe	– Kunststoffgehäuse, grau	
Montage	– auf Tragschiene 35 mm, DIN EN 60 715	
Abmessungen	– 90 x 72 x 64 mm (H x B x T)	
Einbautiefe/Breite	– 68 mm/4 Module à 18 mm	
Gewicht	– 0,25 kg	
Einbaulage	– beliebig	
Approbation	– EIB- und KNX-zertifiziert	
CE-Zeichen	– gemäß EMV-Richtlinie und Niederspannungsrichtlinie	

Anwendungsprogramme

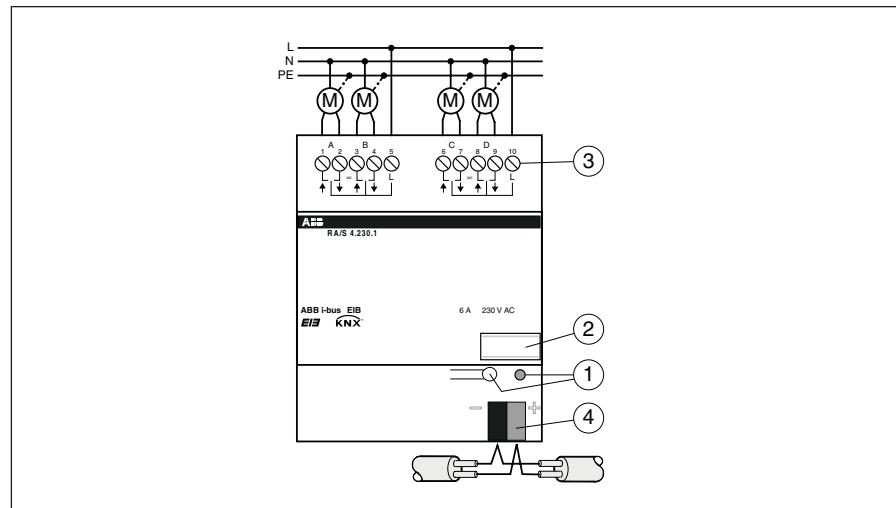
	max. Anzahl Kommunikationsobjekte	max. Anzahl Gruppenadressen	max. Anzahl Zuordnungen
Rollladen, 4f/1	9	254	254

Anschlussbild

Betriebsarten „Jalousie“ und „Rollladen“

7

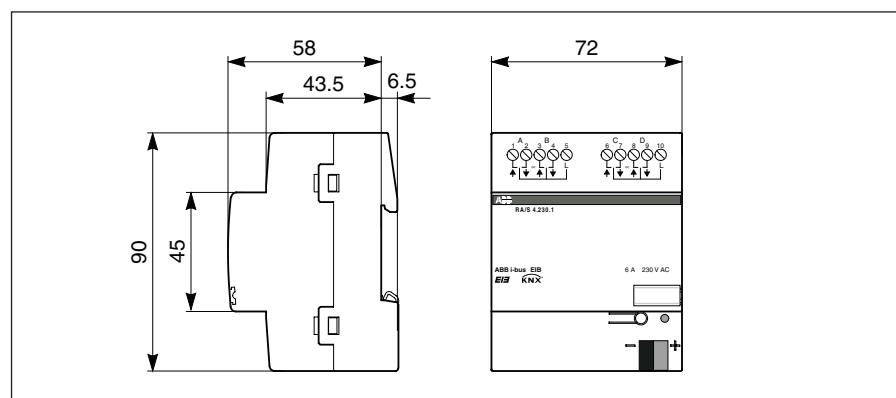
7



1 Programmier-LED, -Taste
2 Schilderträger

3 Anschlussklemmen
4 Busklemme

Maßbild



Hinweise

Die Programmierung erfolgt mit der ETS ab der Version ETS2 V1.2a.

ETS3-Hinweis:

Für die Programmierung in der ETS3 ist das entsprechende VD3-File zu verwenden.

Um alle programmierbaren Funktionen zu gewährleisten, insbesondere die Fahrtrichtung Auf/Ab, ist unbedingt darauf zu achten, dass der Motorantrieb richtig angeschlossen wird. Die technischen Daten des Antriebsherstellers sind zu beachten!

Werden die Ausgänge kurz hintereinander mehrfach geschaltet, dann verzögert sich das Schalten der Ausgangskontakte.

Beim erstmaligen Inbetriebnehmen des Rolladenaktors ist wie folgt vorzugehen:

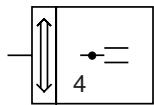
1. Rolladenaktor montieren und verdrahten.
2. **Zuerst** EIB-Spannung zuschalten. Die Ausgangskontakte nehmen automatisch die neutrale Mittelstellung ein.
3. Erst **danach** die 230 V AC-Betriebsspannung für die Ausgänge zuschalten.



Wurden die voreingestellten Parametereinstellungen durch die Programmierung geändert, dann nehmen die Ausgangskontakte nach dem Zuschalten der EIB-Spannung die parametrierte Position bei Busspannungswiederkehr ein!

Der Rolladenaktor wird mit geladenem Anwendungsprogramm ausgeliefert. Bei der Inbetriebnahme müssen daher nur noch die Gruppenadressen und Parameter geladen werden. Bei Bedarf kann aber auch das gesamte Anwendungsprogramm geladen werden.

Rollladen, 4f/1



Auswahl in der ETS2

- ABB
- └ Jalousie
- └ Schalter

Kommunikationsobjekte

Jalousie Auf-Ab fahren**Rollladen Auf-Ab fahren**

Wird auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „0“ empfangen, dann wird der Behang nach oben verfahren. Wird ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, dann wird der Behang nach unten verfahren. Der Ausgangskontakt geht nach dem Ablauf der Gesamtverfahrzeit zurück in die neutrale Mittelstellung.

Telegrammwert:

„0“: Auf
„1“: Ab

Lamellenverstellung/Stopp Auf-Ab**Stopp Auf-Ab**

Befindet sich der Behang in Fahrt, dann wird beim Empfang eines Telegramms auf diesem Kommunikationsobjekt die Fahrt gestoppt, unabhängig davon, ob eine „0“ oder eine „1“ empfangen wird.

Betriebsart „Jalousie“: Ist der Behang in Ruhe, dann wird beim Empfang eines Telegramms auf diesem Kommunikationsobjekt der Behang für die Einschaltdauer Lamellenverstellung nach oben („0“) bzw. nach unten („1“) gefahren und dann gestoppt.

Betriebsart „Rollladen“: Ist der Behang in Ruhe, dann wird beim Empfang eines Telegramms auf diesem Kommunikationsobjekt keine Aktion ausgeführt.

Telegrammwert:

„0“: Stopp/Lamellenverstellung Auf
„1“: Stopp/Lamellenverstellung Ab

Windalarm

Dieses Kommunikationsobjekt erwartet zyklisch Telegramme. Wenn innerhalb der Überwachungszeit ein Telegramm mit dem Wert „0“ empfangen wird, dann lassen sich die Ausgänge über die Kommunikationsobjekte „Auf-Ab“ und Stopp (Lamellenverstellung) steuern.

Wird ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen oder wird kein Telegramm während der Überwachungszeit empfangen, dann werden die Behänge in die parametrierte *Position bei Windalarm* gefahren. Die Bedienung ist gesperrt.

Wird nach einem Windalarm oder nach dem Überschreiten der Überwachungszeit erstmalig wieder ein Telegramm mit dem Wert „0“ empfangen, dann werden die Behänge in die *Position bei Rücknahme von Windalarm* gefahren und die Bedienung wird wieder freigegeben.

Nach jedem Erhalt eines Telegramms sowie nach dem Programmieren des Aktors und bei Busspannungswiederkehr wird die Überwachungszeit neu gestartet.

Ist der Parameter *Position bei Windalarm* auf „Keine Reaktion“ eingestellt, dann wird ein Windalarm für den betreffenden Ausgang nicht ausgeführt und die zyklische Überwachung des Kommunikationsobjekts nicht beachtet.

Telegrammwert:

„0“: kein Alarm
(Bedienung freigegeben)
„1“: Alarm (Bedienung gesperrt)

Parameter**Windalarm**

Wird die Option „aktiviert“ gewählt, dann erscheint das Kommunikationsobjekt „Windalarm“.

Überwachungszeit Windalarm [s]

Zum Einstellen der Überwachungszeit für Windalarm, Regenalarm bzw. Frostalarm in Sekunden. Die Überwachungszeit im Rollladenaktor sollte mindestens zweimal so groß sein, wie die zyklische Sendezeit des Sensors, damit nicht sofort beim Ausbleiben eines Signals (z.B. durch hohe Buslast) die Behänge in die Alarm-Position verfahren werden.

Wird der Wert dieses Parameters auf „0“ gesetzt, dann ist die Überwachung des Kommunikationsobjekts deaktiviert.

Betriebsart

Über diesen Parameter wird die Betriebsart eingestellt. Je nach Betriebsart unterscheiden sich die Kommunikationsobjekte und die Parameter für den jeweiligen Ausgang.

Position bei Busspannungsausfall

Zum Einstellen des Verhaltens bei Busspannungsausfall. Ist die Option „Keine Reaktion“ eingestellt, dann bleiben die Ausgangskontakte in ihrer aktuellen Lage. Bei der Option „Stopp“ wird der Behang sofort gestoppt. Die Ausgänge werden spannungsfrei geschaltet.

Position bei**Busspannungswiederkehr**

Zum Einstellen des Verhaltens bei Busspannungswiederkehr. Ist die Option „Keine Reaktion“ eingestellt, dann bleiben die Ausgangskontakte in ihrer aktuellen Lage. Bei der Option „Stopp“ wird der Behang sofort gestoppt. Die Ausgänge werden spannungsfrei geschaltet. Wird die Option „Position X“ gewählt, dann fährt der Behang nach Busspannungswiederkehr zunächst ganz nach oben (Referenzfahrt) und erst dann in die parametrisierte Position.

Position nach Programmierung und Bus-Reset

Zum Einstellen des Verhaltens nach der Programmierung oder nach einem Bus-Reset. Ist die Option „Keine Reaktion“ eingestellt, dann bleiben die Ausgangskontakte in ihrer aktuellen Lage. Bei der Option „Stopp“ wird der Behang sofort gestoppt. Die Ausgänge werden spannungsfrei geschaltet. Wird die Option „Position X“ gewählt, dann fährt der Behang nach Programmierung zunächst ganz nach oben (Referenzfahrt) und erst dann in die parametrisierte Position.

Gesamtverfahrzeit [s]

Zum Einstellen der Gesamtverfahrzeit in Sekunden.

Einschaltzeit Lamellenverstellung [ms]

(nur in der Betriebsart „Jalousie“)
Zum Einstellen der Einschaltzeit Lamellenverstellung in Millisekunden.

Umkehrpause [ms]

Zum Einstellen der Umkehrpause in Millisekunden.



Die technischen Daten des Antrieb-Herstellers sind unbedingt zu beachten!

Position bei Windalarm

Zum Einstellen des Verhaltens bei Windalarm. Bei der Option „Stopp“ wird der Behang sofort gestoppt. Die Ausgänge werden spannungsfrei geschaltet. Ist die Option „Keine Reaktion“ eingestellt, dann wird die aktuelle Fahraktion zu Ende ausgeführt. Wird die Option „deaktiviert“ gewählt, dann reagiert dieser Ausgang nicht auf einen Windalarm und auch nicht auf die Überwachungszeit Windalarm.

„Direkte“ Kommunikationsobjekte
in der Betriebsart „Jalousie“
am Beispiel „Ausgang A“

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
11	1 bit	Ausgang A	Jalousie Auf-Ab fahren
12	1 bit	Ausgang A	Lamellenverst./Stopp Auf-Ab

„Direkte“ Kommunikationsobjekte
in der Betriebsart „Rollladen“
am Beispiel „Ausgang A“

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
11	1 bit	Ausgang A	Rollladen Auf-Ab fahren
12	1 bit	Ausgang A	Stopp Auf-Ab

Windalarm-Kommunikationsobjekt
alle Betriebsarten
allgemein für alle Ausgänge A...D

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
1	1 bit	Ausgang A...D	Windalarm

7 Allgemeine Parameter

allgemein für alle Ausgänge A...D.
Die Standardeinstellung der Werte ist
fettgedruckt.

Parameterfenster „Allgemein“

– Windalarm	aktiviert/deaktiviert
– Überwachungszeit Windalarm [s]	0..1.000 (0)

Parameter

für jeden Ausgang separat.
Die Standardeinstellung der Werte ist
fettgedruckt.

Parameterfenster „A“

– Betriebsart	Jalousie/Rollladen
– Position bei Busspannungsausfall	Auf/Ab/ Stopp /Keine Reaktion
– Position bei Busspannungswiederkehr	Auf/Ab/ Stopp /Keine Reaktion
– Position nach Programmierung oder Bus-Reset	Auf/Ab/ Stopp /Keine Reaktion
– Gesamtverfahrzeit [s]	0..6.000 (60)
nur wenn „Betriebsart“ = „Jalousie“	
– Einschaltdauer Lamellenverstellung [ms]	50..1.000 (200)
– Umkehrpause	50..10.000 (500)
– Position bei Windalarm	Auf/Ab/Stopp/Keine Reaktion/ deaktiviert